

Zeraphine, Siamesische Einsamkeit

Der Regen in mir ertrnkt das leere Herz
Ein Vakuum, das nicht mehr pulsiert und nicht mehr schmerzt
Nchtelang bin ich schreiend aufgewacht
Nur die Wahrheit bleibt verbannt,
Verborgten in Deiner Ewigkeit

Dein letztes Wort zu mir verklingt in meinem Kopf
Doch Dein Blick hat mehr gesagt,
Als jedes Wort es wohl vermag
Kein Wiederkehren
Um unertrglich frei zu sein
Meine Trnen sind verbrannt,
Verloren in Deiner Ewigkeit

Siamesische Einsamkeit

Zu tief gefallen
Und doch kein Stck bewegt
Und schon viel zu weit entfernt,
Gestorben in Deiner Ewigkeit

Siamesische
Einsamkeit